

Heimliche Herrscher

Weiterbildung zum Gebäudetechniker

Montagsmorgen in einem Bankhochhaus in Frankfurt: Für die Bankangestellten ist es selbstverständlich, daß die Fahrstühle in Betrieb und die Flure beleuchtet sind, daß die Räume eine behagliche Temperatur haben, und im gesamten Gebäude frische Luft zirkuliert. Keiner der „Banker“ macht sich Gedanken darüber, wer für die Haustechnik des Wolkenkratzers verantwortlich ist.

Verantwortlich für Wärme, Wasser, Luft . . .

Bisher gab es für diese verantwortungsvolle Tätigkeit kein speziell ausgebildetes Personal in der Rhein-Main-Region. Da aber der Bedarf an Spezialisten fürs „Building-Management“ steigt, soll eine neue Weiterbildungsmöglichkeit diesen Bedarf decken helfen. Der „Staatlich geprüfte Techniker, Schwerpunkt Gebäudetechnik“, ist auf Grund seiner Ausbildung mit der gesamten Technik des ihm unterstellten Gebäudes vertraut. Er koordiniert die verschiedenen Bereiche der Gebäudetechnik und überprüft mittels seines Monitors, daß die Funktion der haustechnischen Anlage jederzeit gewährleistet ist.

Er veranlaßt beispielsweise die Reparatur defekter Armaturen und Anlagenteile ebenso wie er die Handwerker der Wartungsfirma anweist und die Rech-

Ob im Krankenhaus, in der Messehalle, im Bürohochhaus oder der Fabrik: Jeder, der dort arbeitet, geht davon aus, daß Beleuchtung, Telefon, Heizung und die Klospülung funktionieren. Wer aber sorgt dafür, daß es keine Ausfälle gibt? Lesen Sie über einen neuen Bildungsgang an der Offenbacher August-Bebel-Schule.

nungen der Fremdfirmen überprüft sowie deren Begleichung veranlaßt.

Abwechslungsreich und hochtechnisiert

Die Kabel der gesamten Hausleittechnik laufen im Büro des Gebäudetechnikers zusammen. Von dort aus kann er die Beleuchtung, den elektrischen Energiebedarf und die Notstromanlage des Gebäudes überwachen, aber auch die Feuermeldeanlage und die Türschließenanlage.

Seine Tätigkeit ist sehr abwechslungsreich und erfordert breitgefächerte technische Kenntnisse. Die Tätigkeitsbereiche verlangen die Fähigkeit zur Kooperation mit Ingenieuren und ausführenden Facharbeitern der Anlagenhersteller einerseits sowie mit den Gebäudenutzern und den Bauherren andererseits, nicht zuletzt,

um die haustechnischen Anlagen technisch und wirtschaftlich optimal und umweltverträglich zu betreiben.

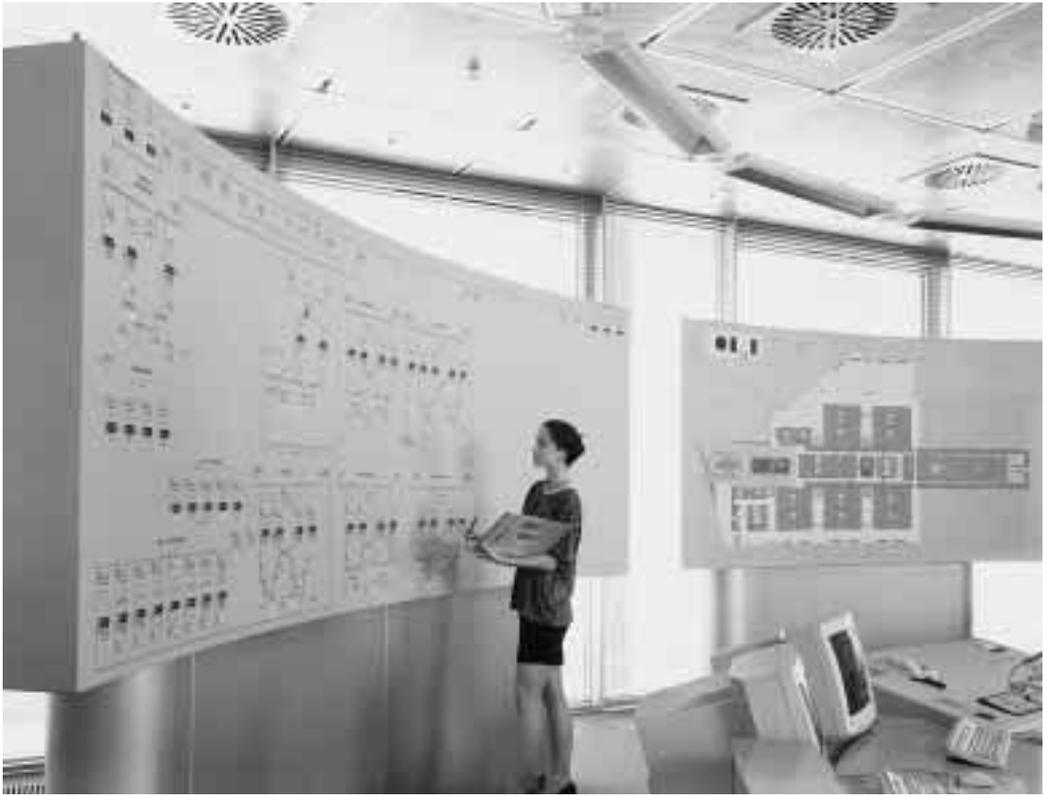
Weiterbildung am Abend

Die Ausbildung für diese interessante Tätigkeit dauert in Teilzeitform 4 Jahre. Der Unterricht findet abends statt, so daß die Berufstätigkeit nicht aufgegeben werden muß.

Zugangsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Elektroberuf oder als Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer, Anlagenmechaniker bzw. Industriemechaniker. Ferner ist eine mindestens anderthalbjährige Tätigkeit im Beruf erforderlich, die aber zum größten Teil während der Ausbildung abgeleistet werden kann. Interessenten aus den Metallberufen können als Vorbereitung auf die vorgeschriebene Kenntnisprüfung im Bereich Elektrotechnik ein halbes Jahr lang (2 Abende je Woche) an einem Vorbereitungskurs „Elektrotechnik“ teilnehmen.

Von Mathe bis Vertragsrecht

Im ersten Ausbildungsabschnitt werden Kenntnisse und Fertigkeiten in den Grundlagenfächern Mathematik, Physik, Chemie, Elektronik, Elektrotechnik, Informationsverarbei-



Gebäudetechnikerinnen und -techniker sind verantwortlich für die einwandfreie Funktion der technischen Anlagen großer Objekte. In Offenbach besteht die Möglichkeit, sich entsprechend weiterzubilden

tung, Betriebsorganisation, Deutsch, Englisch, Politik-Wirtschaft-Recht und Umwelt, Berufs- und Arbeitspädagogik vermittelt.

Der zweite Ausbildungsabschnitt beinhaltet die Fächer Elektrische Gebäudeausrüstung (Energietechnische und Kommunikationstechnische Systeme), Heizungstechnik, Lüftungs-, Klima- und Kältetechnik, Sanitärtechnik, Bauwesen, Arbeitsorganisation und Vertragsrecht. Nach erfolgreichem

Abschluß sind die Absolventen berechtigt, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Techniker, Schwerpunkt Gebäudetechnik“ zu führen.

Der nächste Studienbeginn für die Gebäudetechnikerinnen und -techniker ist der 8. September 1997. Eine Infobroschüre kann angefordert werden bei der August-Bebel-Schule, Richard-Wagner-Str. 45, 63069 Offenbach, Tel. (0 69) 83 30 01, Fax (0 69) 83 30 03

Sprüche vom Bau

Wer ein Haus bauen will, muß den Grundstein auf den Geldbeutel legen.

Eine schöne Tür macht eine schöne Fassade, ein schöner Mund ein schönes Gesicht.